

Wolfburger Allgemeine 19.11.2009

# Theaterring präsentiert Hommage an Erika Mann

Neujahrsempfang mit Anatol Regnier und Monika Sutil

(km) Der Theaterring präsentiert zu seinem Neujahrsempfang einen kulturellen Knallbonbon besonderer Güte: Der Literat und Interpret Anatol Regnier und Monika Sutil, seine Begleiterin am Klavier, bitten zum Chansonabend unter dem Titel „Warum bist du so kalt?“. Ort und Zeit: die Hinterbühne des Theaters am 8. Januar um 18.30 Uhr.

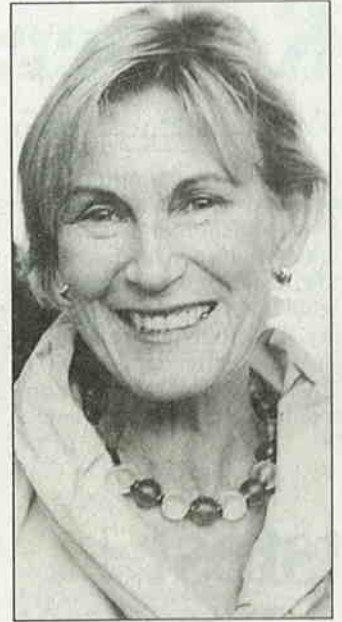
90 Minuten wird das Programm dauern, das eine Hommage an Erika Mann

(1905 bis 1969) ist. Die älteste Tochter von Thomas Mann gründete in den 1930er Jahren ihr eigenes politisches Kabarett. „Die Pfeffermühle“ wurde zum wichtigsten Kabarett des deutschen Exils, galt als frühe Warnung vor dem Nationalsozialismus, setzte sich für Zivilcourage und Mut zum Widerstand ein.

Im Juni 1935 wurde Erika Mann als „geistige Urheberin der deutschfeindlichen Pfeffermühle“ die deutsche

Staatsbürgerschaft aberkannt; noch im selben Monat heiratete sie den englischen Dichter Wystan H. Auden und erlangte die britische Staatsangehörigkeit. 1937 emigrierte sie in die USA.

„Die Lieder, Gedichte und Kurzprosa haben auch sieben Jahrzehnte nach ihrem Entstehen nichts an Aktualität verloren,“ unterstrich Theaterring-Vorsitzende Dorothea Frenzel. Karten gibt es ab sofort in allen Vorverkaufsstellen des Theaters.



Dorothea Frenzel: Neujahrsempfang des Theaterrings.

Wolfburger Nachrichten 19.11.2009

## Anatol Regnier porträtiert Erika Mann in Versen

Theaterring widmet Neujahrsempfang 2010 dem Widerstand gegen Neonazis

**MITTE-WEST.** Der Theaterring lädt für Freitag, 8. Januar, 18.30 Uhr, zu einem Neujahrsempfang auf der Hinterbühne des Theaters ein. Anatol Regnier, von Monika Sutil am Klavier begleitet, wird einen Chansonabend gestalten. Unter dem Titel „Warum bist du so kalt?“ werden sie in Liedern, Gedichten und Kurzprosa Erika Mann huldigen.

Erika Mann, älteste Tochter Thomas Manns, widersetzte sich in den 30er-Jahren dem Nationalsozialismus. Ihr Kabarett Pfeffermühle wurde im Exil zu einer politischen Waffe. Dorothea Frenzel, Vorstandsvorsitzende des Theaterrings, betonte, dass es nach wie vor wichtig sei, Signale gegen den neuen Rechtsradikalismus in Wolfsburg zu setzen.

Der Theaterring hat im Vorjahr erstmals einen Neujahrsempfang im Hallenbad mit dem Poetenpack Potsdam gegeben. „Dass 70 Gäste kamen, ermutigt uns“, sagte Geschäftsführer Michael Raabe. Sofern auch diesmal die Resonanz gut sei, werde es 2011 einen dritten Neujahrsempfang geben: dann im Galerie-Theater in Alt-Heßlingen. k-k